

# p nkt

das magazin von arwole



16 / November 2018

TREFFPUNKT mit Freddy Neyer,  
Einkaufsleiter der Firma Elesta GmbH

Im MITTELPUNKT dieser Ausgabe steht Taibe Zymeri,  
betreute Mitarbeiterin Industrie  
**Sie erzählt uns von einem Tag aus ihrem Leben**

Das Thema Industrieaufträge im Wandel sowie unsere Hausmarke JA\UND?  
sind der SCHWERPUNKT in diesem Magazin



## Impressum

punkt – das magazin von arwole, 16/2018

Erscheint: 2 × jährlich

Auflage: 1400 Exemplare

Herausgeber: Stiftung arwole, Grossfeldstrasse 9, 7320 Sargans

Redaktionsleitung: Sara Amann

Redaktionsteam: Sara Amann, Tamara Rutishauser, Marc Stucky, Sara Ziberi

Foto: Helen Mindel, Tamara Rutishauser, Nicola Vitali, Stiftung arwole

Konzept: Felicia Montalta

Layout und Druck: Gonzen Druck AG, 7310 Bad Ragaz

Das Magazin ist kostenlos erhältlich bei der Stiftung arwole, [info@arwole.ch](mailto:info@arwole.ch)

**Inhalt**

- |    |   |
|----|---|
| 1  | STARTPUNKT<br>Editorial   |
| 2  | PUNKTUELL<br>Tipp Shop<br>Tipp JA\UND?<br>Tipp Garten   |
| 3  | TREFFPUNKT<br>Interview mit Freddy Neyer  |
| 7  | MITTELPUNKT<br>Ein Tag im Leben von<br>Taibe Zymeri   |
| 10 | HÖHEPUNKT<br>Bildergalerie  |
| 18 | SCHWERPUNKT<br>Industrieaufträge im Wandel<br>Verkaufsstellen JA\UND?                               |
| 23 | PUNKT 12<br>Rezept von Judith Gubser,<br>Felix Gisler und Fredy Rufer<br>Tipp Sicherheit            |
| 25 | DREHPUNKT<br>Abgeschlossene Ausbildungen<br>Eintritte Mitarbeiter<br>Eintritte betreute Mitarbeiter |

**Editorial**

«Als ich im Januar 2012 in die Elesta wechselte, sah ich hier viel Potenzial für die Stiftung arwole.» Diese Aussage von Herrn Freddy Neyer im Interview in die-

sem Punkt Magazin mag vielleicht vielen nicht besonders auffallen. Sie ist aber für uns und für die Menschen mit Behinderung mehr als eine Floskel, es ist eine Haltung und Kultur. Ich sehe darin die Botschaft, dass wir als Partner und Lieferant ernst genommen werden und ich sehe darin auch, dass unsere Stärke gegenüber der Industrie als Nischenplayer gesehen wird. Jede Institution, jede Werkstatt ist anderes aufgestellt. Wir verstehen uns als Institution mit ausgeprägtem regionalem Charakter und entsprechend versuchen wir möglichst vielen Menschen aus der nahen Region einen Platz anzubieten. Das heisst aber auch, dass wir ein vielfältiges Angebot für Menschen mit verschiedenem Behinderungsgrad anbieten müssen. So liegt unsere Stärke im Industriebereich im Segment von einfacheren Montagearbeiten. Dies wiederum bedeutet auch, dass wir uns bewusst gegenüber unseren Partnern in der Industrie als Nischenplayer positionieren und darum auch seit Jahrzehnten als wichtiger Lieferant, welcher vor allem bezüglich Qualität und Service auf hohem Niveau bestehen kann, wahrgenommen und geschätzt werden.

Zurück zur Aussage von Freddy Neyer: Alleine nur aus sogenanntem sozialem Engagement haben Partnerschaften mit Unternehmen der Privatwirtschaft langfristig eher wenig Chancen. Sie stehen selbst unter zu grossem Druck und sie sind auf verlässliche Partner angewiesen. Es braucht Leute wie Herrn Neyer, welche die Win-Win-Situation erkennen. Und es braucht auch unser Know-how, um zu beurteilen, ob ein Auftrag unseren Kompetenzen entspricht, damit die Menschen mit Behinderung gute und ihren Fähigkeiten entsprechende Arbeiten erhalten.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei unseren Partnern aus der Wirtschaft herzlich für die tolle, vertrauensvolle aber auch fordernde Zusammenarbeit bedanken.

Ruedi Marti, Geschäftsführer



## Tipp Shop

### WENN ICH DOCH NUR EIN ENGEL WÄR!

Engel sind wir keine, aber wir stellen wunderschöne her. In unserem arwole Shop finden Sie ganz verschiedene Weihnachts-Dekorationsartikel, edle Leder- und Textilwaren und praktische Holzprodukte. Mit Liebe zum Detail und natürlich handgemacht.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



## Tipp JA\UND?

### MONEY PENNY – UNSER KLEINES ABER FEINES PORTEMONNAIE AUS DER JA\UND?-LINIE

Wir hatten es schon einmal, dann ist es aus unserem Sortiment verschwunden. Nun haben wir Money Penny wieder auferstehen lassen. Erhältlich in vier verschiedenen Lederfarben im arwole Shop und auf [www.jaund.ch](http://www.jaund.ch)!



## Tipp Garten

### WIE WÄRS MIT EINEM HOCHBEET AUF DAS FRÜHJAHR 2019? DER AKTUELLE TREND!

Wir von der arwole Gartengruppe stellen Ihnen individuelle Hochbeete aus robustem Lärchenholz zusammen. 200 × 100 × 90 und 300 × 100 × 90 sind die gängigen Bestellgrößen unserer Hochbeete. Auf Ihren Wunsch können wir auch Hochbeete nach individuellen Massen anfertigen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann zögern Sie nicht, bestellen Sie noch heute!

Preise ab CHF 650.–, **10% Frühbestellrabatt** von November 2018 bis Februar 2019!

Wir freuen uns auf Ihre Bestellung!



Mathias Ackermann, Gruppenleiter Industrie

## Treffpunkt mit Freddy Neyer

Elesta GmbH ist ein traditionsreiches Unternehmen in der Entwicklung und Herstellung von Relais mit zwangsgeführten Kontakten, optischen Miniatur Encoder und auch kundenspezifischen Sensoren. Die Elesta GmbH beschäftigt in Bad Ragaz 320 Personen. Aktuell ist der Ausbau der Entwicklung sowie der Produktionshalle geplant. Elesta GmbH ist ein Teil der PILZ GmbH & Co. KG Unternehmensgruppe. Für die Rubrik Treffpunkt durften wir dieses Mal Freddy Neyer, Einkaufsleiter sowie Ansprechpartner für die arwole als Lieferant der Firma Elesta GmbH, interviewen.

**Herr Neyer, vielen Dank, dass Sie sich Zeit für unser Interview genommen haben. Sie sind Einkaufsleiter bei Elesta GmbH. Was bedeutet das genau und was sind Ihre Aufgaben?**

Aktuell führe ich im Einkauf ein Team mit sechs vollmotivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern!

Zu unserer Kernaufgabe gehört das Sicherstellen der Versorgung von Rohmaterialien, Gütern und Dienstleistungen, welche für die Produktion unserer Produkte, zur richtigen Zeit, in der gewünschten Menge und geforderten Qualität, zu marktgerechten Preisen, benötigt werden! Zudem bearbeiten wir in verschiedenen Entwicklungsprojekten die

Offertanfragen bei bestehenden Lieferanten und die Lieferantenevaluation für neue Rohmaterialien und Produktionstechnologien.

**Was sind Ihre Erwartungen an Lieferanten?**

Wir führen mit unseren Lieferanten auf den verschiedenen Beschaffungsmärkten eine langfristige und partnerschaftliche Beziehung. Hervorragende Qualität und Flexibilität sind uns wichtig. Stetige Weiterentwicklung des Supply-Chain-Managements ist für unsere Partner ebenso selbstverständlich wie die massgeschneiderten Logistiklösungen in allen Phasen des Produktlebenszyklus.

**Ihr Unternehmen arbeitet nach dem Lean-Prinzip. Was bedeutet das?**

Um weiterhin im Herzen Europas wettbewerbsfähige Produkte zu entwickeln und zu produzieren, müssen wir unsere Produkte und Prozesse stetig verbessern. Stetige Verbesserung bedeutet vor allem die Ressourcen besser zu nutzen und dabei die Effizienz in allen Bereichen zu steigern. Instrumente dazu sind der kontinuierliche Verbesserungsprozess und der Lean-Workshop, welchen wir jeweils an zwei Tagen pro Monat durchführen. Unsere Aktivitäten wurden im Jahr 2012 mit dem Lean Award ausgezeichnet.



**Wie lange besteht die Zusammenarbeit mit der Stiftung arwole schon und wie ist diese entstanden?**

Den ersten Kontakt mit der Stiftung arwole hatte ich vor rund 14 Jahren als Technischer Einkäufer. Damals gab es bei arwole noch eine Abteilung, in welcher Teile mechanisch bearbeitet wurden. Als ich im Januar 2012 in die Elesta wechselte, sah ich hier viel Potenzial für die Stiftung arwole. Eines unserer ersten Projekte war die Verlagerung unserer Mehrweggebinde, welche nach jedem Transport in unser Mutterhaus, der Pilz GmbH in Ostfildern DE, sortiert, gereinigt und per Kanban wieder bei uns in Bad Ragaz angeliefert werden.

**Was für Erfahrungen haben Sie in der Zusammenarbeit mit einem Produktionsbetrieb wie unserem, in welchem Menschen mit Beeinträchtigung arbeiten, gemacht?**

Es erstaunt mich jedes Mal wieder aufs Neue, mit welchem Eifer und Einsatz die Menschen mit Handicap ihre Arbeit verrichten! Trotz dieser Beeinträchtigung sind die Produktionsbetriebe in der Lage, unser Unternehmen termingerecht und in der geforderten Qualität zu beliefern! Wie die aktuelle Lieferantenbewertung 2017 eindrücklich belegt, ist das der Stiftung arwole hervorragend gelungen: Alle 171 Lieferungen waren pünktlich und es gab keine Q-Beanstandung!

**Hatten Sie bereits Kontakt zu betreuten Mitarbeitern der Stiftung arwole und wie waren diese Begegnungen für Sie?**

Oft werde ich von betreuten Mitarbeitern bei meinen Besuchen in der Stiftung arwole angesprochen: «Du bist doch der Bruder von Kilian?» Er arbeitet seit einigen Jahren als Gruppenleiter im Industriebereich Mailing. Diese Begegnungen mit den Betreuten sind jeweils sehr herzlich. Es ist wichtig, dass Menschen mit einer Beeinträchtigung in unserer Gesellschaft integriert sind.

**Mit welchen Herausforderungen werden Industriebetriebe wie die Elesta GmbH Ihrer Meinung nach in nächster Zukunft konfrontiert?**

Damit wir auch künftig in der Schweiz produzieren können, müssen wir uns laufend verbessern, indem wir die Produktionsprozesse schlank halten! Wir müssen weiterhin bestrebt sein, innovative Produkte auf den Markt zu bringen, welche sich von der globalen Konkurrenz bezüglich Qualität und Zuverlässigkeit abheben.

**Elesta GmbH ist spezialisiert für «Relais mit zwangsgeführten Kontakten». Was bedeutet dies und wo ist der Unterschied zu Standard Relais?**

Die Besonderheit dieser elektromechanischen Bauteile besteht im speziellen Kontaktsatz nach IEC 61810-3, bei dem alle Kontakte so miteinander verbunden sind, dass Schliesser und Öffner auch im gestörten Zustand nicht gleichzeitig geschlossen sind. Dies ermöglicht im Gegensatz zu Standardrelais eine Überwachung der Schaltstellung der Relais, auch wenn einer der Kontakte nicht mehr öffnet, z.B. beim Verschweißen eines Kontaktes.

**Es wird oft von Industrie 4.0, Automatisieren und Innovation gesprochen. Wie sind hier die Anforderungen an die Lieferanten?**

Die vierte industrielle Revolution befasst sich im Einkauf mit der Digitalisierung und der Automatisierung von Beschaffungs- und Arbeitsprozessen. Wir sehen uns im Einkauf als Vorreiter, da wir bereits vor mehr als 7 Jahren die Bestellauslösung von Kanban Artikeln über das Kamerasystem eingeführt haben! Unsere Lieferanten müssen diesbezüglich bestrebt sein, mit uns den gleichen Weg zu beschreiten. Unser Motto ist: «Zusammen wachsen!»

**In welchen Industriebereichen sehen Sie Chancen für Aufträge, welche Menschen mit einer Behinderung ausführen können?**

Grundsätzlich sehe ich in allen Industriebereichen Chancen für Aufträge. Vor allem wenn es ums Sortieren, Verpacken und einfachere Montagearbeiten geht. Zudem verfügt die Stiftung arwole über eine gute Logistik und die Möglichkeit, Material im Kanban-System zu beliefern.





**DER WEG ZUM ERFOLGREICHEN PRODUKT!**

Wir arbeiten mit Ideen und kreativen Kommunikationsstrategien, nutzen Synergien und handeln lösungsorientiert. Unsere Kreativagentur hat grosse Erfahrung und viel Einsatzbereitschaft – ein leistungsfähiges Team mit alten Hasen und jungen Talenten.

**HP AGENTUR**  
WERBUNG & MARKETING

Hollenstein und Partner AG  
Im Lindengarten 16, 9242 Oberuzwil  
[www.hpagentur.ch](http://www.hpagentur.ch), [info@hpagentur.ch](mailto:info@hpagentur.ch)  
Telefon 071 955 77 88



**Für sich selbst oder zum Verschenken. Bei uns finden Sie von der Weihnachtskarte bis zum Modeaccessoire alles was man braucht.**

**arwole Shop** - Grossfeldstrasse 14 - 7320 Sargans  
Öffnungszeiten: Di - Do 10.00 - 12.00 / 13.30 - 17.00, Fr 10.00 -12.00 / 13.30 - 16.00

**arwole zu Gast im Pizolcenter**  
von Montag, 3. Dezember bis Sonntag, 17. Dezember 2018

**Christkindlimarkt im Städtli Sargans**  
Samstag, 1. Dezember und Sonntag, 2. Dezember 2018

**Weihnachtsmarkt Balgach**  
Sonntag, 2. Dezember 2018

**Weihnachtsmarkt Mels**  
Samstag, 8. Dezember 2018

**Christkindlimarkt St.Gallen**  
Samstag, 8. Dezember 2018

Wir freuen uns Sie in unserem Shop oder an einem unserer Märkte begrüssen zu dürfen.



Taibe Zymeri, betreute Mitarbeiterin Industrie  
Nicole Muff, Betreuerin Industrie

**Themenserie «Ein Tag im Leben von...»**

## Guete Morge!

**Ich heisse Taibe Zymeri, bin 26 Jahre jung. Seit sechs Jahren arbeite ich auf der Abteilung Industrie. Vorher machte ich eine zweijährige IV-Anlehre in der Lingerie. Es gefällt mir sehr gut in der Industrie. Jeden Morgen komme ich mit dem Postauto zur Arbeit und am Nachmittag habe ich frei.**

Der Wecker läutet um 6.00 Uhr und ich stehe auf, ziehe mich an, putze die Zähne und kämme das Haar. Danach gehe ich in die Küche und setze mich an den Tisch mit meiner Mutter. Zum Frühstück esse ich nichts, ich bringe nichts runter. Wir reden ein wenig miteinander. Um 7.00 Uhr ziehe ich die Schuhe und die Jacke an. Ich verlasse das Haus und rufe «Tung» (Tschüss auf Albanisch).

Ich laufe 6 Minuten bis zur Bushaltestelle, um 7.30 Uhr fährt dann das Postauto von Sevelen Richtung

Sargans. Ich höre während der Fahrt albanische Musik über die Kopfhörer. Um 7.50 Uhr komme ich am Bahnhof in Sargans an. Ich laufe zur arwole und gehe direkt auf die Abteilung Metall. Bei meinem Garderobenschrank ziehe ich die Jacke und die Tasche aus und schliesse ab. Ich sage: «Guete Morge!»

Ich warte, bis es 8.00 Uhr ist und bis die Betreuer die Arbeiten verteilen. Heute kann ich Quadro-Mischer machen. Ich mache diese Quadro-Mischer

gerne, die nicht so streng hinein gehen. Es gibt noch andere, die gehen strenger ins Gehäuse, diese mache ich nicht so gerne. Ich gehe in den hinteren Arbeitsraum und hole zwei graue Kistli und eine grüne. Ein graues Kistli fülle ich mit Mischer-Elementen und das andere graue Kistli fülle ich mit Mischer-Gehäusen auf. In das grüne Kistli kommen dann die fertigen Mischer. Ich setze mich auf einen Stuhl und fange an zu arbeiten. Ein Arbeitskollege setzt sich wenig später dazu. Wir sprechen und lachen zusammen. Wenn ich dann eine grüne Kiste voll habe, stelle ich sie in den Wagen, wo sie dann von den Betreuern kontrolliert werden.

Nach einer Zeit bittet mich die Betreuerin, Kartone zu machen. Diese brauchen sie für die kontrollierten

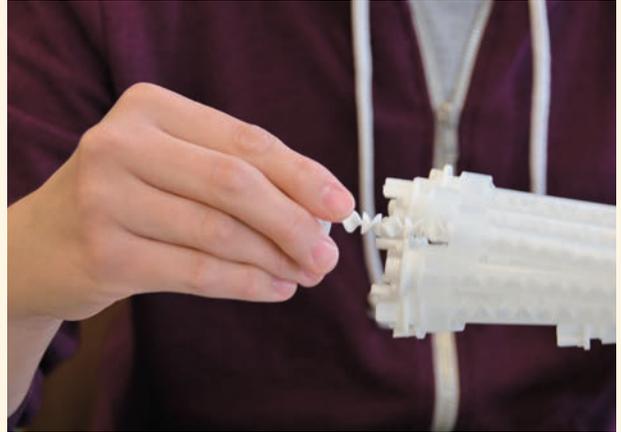
Mischer, dort hinein werden sie abgepackt. Mein Kollege hilft mir dabei. Diese Arbeit mache ich auch sehr gerne. Oft sehe ich schon vorher, dass die Betreuer Kartone brauchen, dann mache ich diese ohne Aufforderung.

Um 9.30 Uhr gehe ich in die Pause ins Castelsriet. Ich esse einen Apfel und trinke etwas. Ich unterhalte mich mit einer Kollegin. Nach der Arbeit geht's wieder an die Mischer. Bis am Mittag arbeite ich daran.

Vor 12.00 Uhr räume ich meinen Arbeitsplatz auf und wasche mir die Hände. Wenn es läutet, gehe ich wieder auf den Bus, habe am Nachmittag immer frei. Um 12.36 Uhr fährt der Bus ab Sargans, um 13.00 Uhr komme ich in Sevelen an. Ich laufe nach Hause



und öffne die Tür und sage meiner Mama: «Hallo.»  
Ich esse zu Mittag und räume nachher den Tisch ab.  
Dann setze ich mich hin und ruhe mich aus. Um  
14.00 Uhr gehe ich nach draussen und treffe mich  
mit einer Kollegin auf dem Schulhof. Um 15.30 Uhr  
komme ich nach Hause und hole den Sack mit den  
alten PET-Flaschen und entsorge sie. Später helfe  
ich noch meiner Mutter beim Zusammenlegen der  
Wäsche. Um 18.00 Uhr gibt es das Abendessen, ich  
helfe tischen. Danach gehe ich ins Zimmer und höre  
Musik, dann gehe ich auf Facebook. Um 22.00 Uhr  
putze ich die Zähne und gehe schlafen.



## **IT-Komplettlösungen aus den Bündner Bergen für die gesamte Südostschweiz**

Der Arbeitsplatz wird digital - wir unterstützen Sie dabei!



[www.informatica.ch](http://www.informatica.ch) - [info@informatica.ch](mailto:info@informatica.ch) - 081 254 28 28



Sommerfest



Sommerfest

Sommerfest



Sommerfest



Sommerfest



Abteilungsausflug Beschäftigung



Abteilungsausflug Beschäftigung



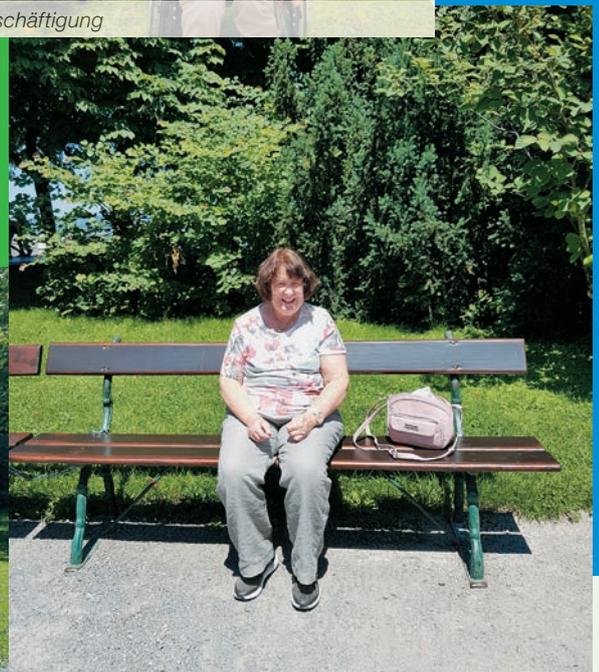
Abteilungsausflug Beschäftigung



Abteilungsausflug Atelier Textil



Abteilungsausflug Atelier Textil



Abteilungsausflug Atelier Textil



Abteilungsausflug Verpflegung



Abteilungsausflug Verpflegung



Abteilungsausflug Verpflegung



Abteilungsausflug Art



Abteilungsausflug Art



Abteilungsausflug Art



Abteilungsausflug Gartengruppe



Abteilungsausflug Gartengruppe



Abteilungsausflug Gartengruppe



Abteilungsausflug Hauswirtschaft



Abteilungsausflug Hauswirtschaft



Abteilungsausflug Hauswirtschaft



Lager WG Mondstein



Lager WG Mondstein



Lager WG Mondstein



Lager WG Rubín



Lager WG Rubín



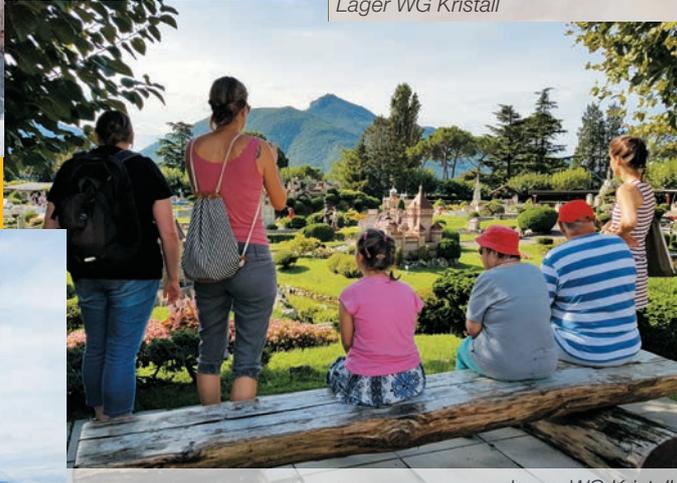
Lager WG Rubín



Lager WG Kristall



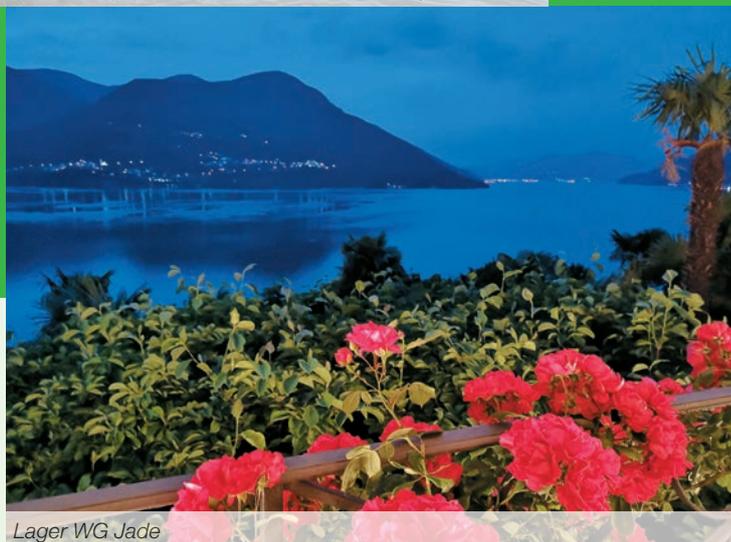
Lager WG Kristall



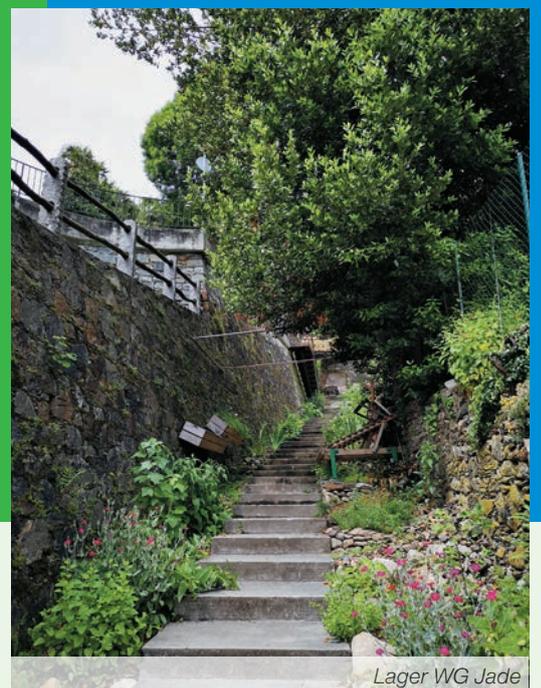
Lager WG Kristall



Lager WG Jade



Lager WG Jade



Lager WG Jade



Lager WG Saphir



Lager WG Saphir



Projektwoche WG Bernstein



Lager WG Saphir



Projektwoche WG Bernstein



Projektwoche WG Bernstein



Projektwoche WG Smaragd



Projektwoche WG Smaragd



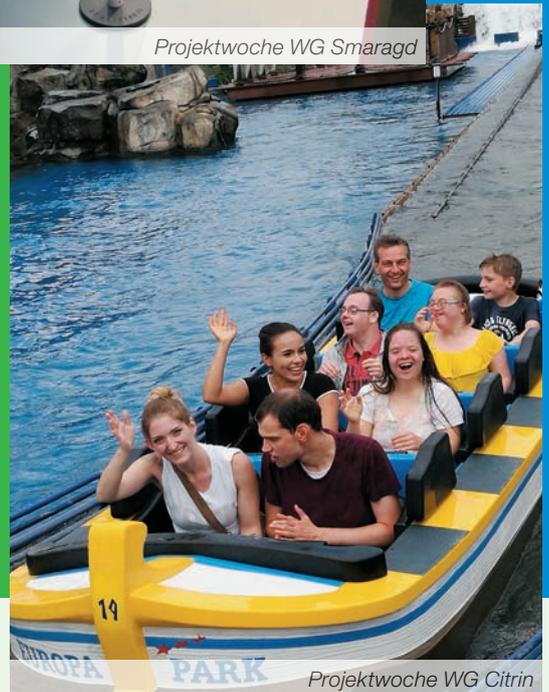
Projektwoche WG Smaragd



Projektwoche WG Citrin



Projektwoche WG Citrin



Projektwoche WG Citrin



Mathias Ackermann, Gruppenleiter Industrie

**Baugruppenmontagen, Montieren, Abpacken, Kommissionieren, Etikettieren...**

## Industrieaufträge im Wandel

**Es wird oft von Industrie 4.0, Lean-Prinzip, Just in Time und vielen weiteren Schlagwörtern gesprochen. In diesem Umfeld bewegt sich die Abteilung Industrie der Stiftung arwole.**

Die Abteilung Industrie & Industrie Mailing der Stiftung arwole zählt zurzeit 95 Menschen mit einer geistigen, Lern- oder psychischen Behinderung. Die Arbeiten, welche in der Industrie ausgeführt werden, sind für Kunden aus dem ersten Arbeitsmarkt bestimmt und werden weltweit exportiert. Die Stiftung arwole darf mehrere Grosskonzerne im regionalen Umfeld als Kunden nennen.

Die Anforderungen der Kunden die Aufträge betreffend haben sich in den letzten Jahren verändert. Im europäischen sowie auch im Schweizer Markt sind alle den hohen Produktions- und Fertigungskosten

ausgesetzt. Es werden Prozesse optimiert, um Kosten einzusparen, damit alles in einer schlanken Struktur abgefertigt werden kann. Das Lean Management Prinzip ist auch bei der Stiftung arwole angekommen. Die ISO 9001:2015 Zertifizierung ist eine Grundanforderung, damit überhaupt Aufträge ausgeführt werden dürfen.

Die Stärke der Abteilung Industrie liegt vorwiegend im Bereich Montageset verpacken, Etikettieren oder Handmontagen. Zur Unterstützung von einigen Arbeitsschritten werden teils auch Maschinen (Bohrmaschine, Beutelschweissmaschine, etc.) oder ma-

schinelle Hilfsmittel (Industriewaage, Zählmaschine) eingesetzt.

Auch bietet die Industrie eine komplette Warenbewirtschaftung vom Einkauf der Materialien bis hin zur Lagerung an. Im Bereich der Auftragsabwicklung arbeiten wir mit der abacus Software oder pflegen die Daten in den Online Tools unserer Kunden.

Durch die Schnellebigkeit unserer Gesellschaft müssen wir in relativ kurzer Zeit reagieren können, um Aufträge unserer Kunden zu erhalten. Diese Ziele zu erreichen, ist nur durch Unterstützung technologischer Komponenten möglich.

Damit die Anforderungen an die Aufträge auch weiterhin erfüllt werden, gilt es, stets den Trends zu folgen (Industrie 4.0). Aktuell wird geprüft, bei welchen Arbeitsschritten wir den betreuten Mitarbeitenden maschinelle Unterstützung bieten können. Bei den Kontrollarbeiten wird evaluiert, ob durch optische Kontrollprozesse (Kamera, welche Arbeiten kontrolliert) die Abläufe optimiert oder sogar verbessert werden können.

Die Kunden erwarten von der Stiftung arwole eine einwandfreie Qualität. Damit die Qualität gewährleistet werden kann, wird eine 100 prozentige Qualitätskontrolle bei allen Aufträgen durchgeführt. Oft wird in der Industrie vom «Magischen Dreieck», Preis – Qualität – Zeit, gesprochen. Dies wird nicht nur erwartet, sondern gilt als Grundanforderung. In die-



sem Segment gilt es mit Menschen mit Behinderung den Anforderungen gerecht zu werden – in einem agogisch zumutbaren Konsens. Hier sind die Betreuungspersonen gefordert, für die einzelnen betreuten Mitarbeitenden das bestmöglich Umfeld zu schaffen.

Für die Industrie wird es wichtig sein, dass wir in Zukunft am Ball bleiben und frühzeitig neue Technologien erkennen und klären können, in welchen Bereichen ein Einsatz mit Menschen mit Behinderung möglich sein wird. Ein wichtiger Grundsatz ist, dass bei allen Anforderungen die agogische Sichtweise gilt, damit auch in der «Produktion» die Menschen mit Behinderung Lebensqualität erfahren dürfen.

#### **Industrie Dienstleistungen der Stiftung arwole**

- Baugruppenmontagen
- Montieren
- Kabel – Konfektionierungen
- Abpacken
- Kommissionieren
- Etikettieren
- Versandaufträge, Mailingversand
- Allgemeine Konfektionierungen

#### **Weitere Dienstleistungen**

- Einkauf mit Warenbewirtschaftung
- Kanban Lager inkl. Bewirtschaftung
- Konsignationslager



Karin Fischer, Repräsentantin JA\UND?

**JA\UND®**

JA\UND? stellt weitere Verkaufsstellen unserer Produkte vor. Diesmal sind Botox in Solothurn, das Heimatwerk, Loeb und die Leinenweberei in Bern vertreten.

### **Botox Solothurn**

Schön gepolstert wohnen.

Botox restauriert mit viel Hingabe und Fachwissen antike Sitzplätze. Zur Auswahl stehen hochwertige,

trendige Stoffe. Ebenfalls werden ausgesuchte Preziösen aus aller Welt für das Heim oder als Geschenk angeboten.



### Heimatwerk Bern

Im Heimatwerk findet man die grösste Auswahl an Geschenken und Souvenirs aus der Schweiz. Gestaltet von vielseitigen Kunsthandwerkern und mit Liebe hergestellt in Ateliers und Kleinbetrieben. Viele Produkte sind von Hand gefertigte Einzelstücke,



kleine Kunstwerke, die viel Freude bereiten. Heimatwerk steht für kreatives Handwerk, aus natürlichen Stoffen, umweltfreundlich gefertigt, von bleibendem Wert in Schweizer Qualität.



### Loeb Bern

LOEB darf auf eine einzigartige Geschichte zurückblicken. Geprägt von Pionierarbeit, Innovation und Kreation, sowie der Unternehmerfamilie Loeb. Am 9. September 1881 eröffnen David, Julius, Louis und Eduard Loeb unter dem Namen Gebrüder Loeb ein kleines Textilgeschäft an der Spitalgasse 32 in

Bern. Vieles hat sich im Laufe der Jahre verändert, der Zeit angepasst, aber einiges blieb beständig, die Verankerung mit der Region, die vielseitigen Sortimente und die Begeisterung für die Kundenschaft.



### Leinenweberei Bern

Die Leinenweberei Bern AG verpflichtet sich als Schweizer Familienunternehmen textilen Qualitätsprodukten. Es wird nachhaltig einen echten Mehrwert und Qualitätswäsche für höchste Ansprüche angeboten. Konsequentes Qualitätsdenken, hohe Innovationskraft, Kreativität und modernste Technologie sind das Markenzeichen.

In Fabrikationen im In- und Ausland werden Spezialitäten hergestellt, die nebst einer breiten Produktpalette die höchsten Ansprüche der Leinenweberei Bern AG erfüllen.

Ein Erfolgsfaktor der Leinenweberei Bern AG ist die umfassende, individuelle Beratung und die Pflege persönlicher, vertrauensvoller Kundenbeziehungen.





Bäcker: Judith Gubser, Felix Gisler, Fredy Rufer, Bewohner WG Saphir  
Betreuerin: Irma Vils, WG Saphir

## Saphir-Nussgipfeli

### Zutaten

- 1 Blätterteig rund
- 75 g Zucker
- 75 g Haselnüsse gemahlen
- 1 Ei verquirt

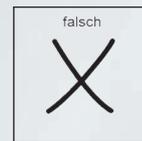
### Zubereitung

Zucker, Haselnüsse und Ei gut verrühren, die Masse mit einem Löffel auf den Blätterteig geben. Dann den Teig in 12 Teile scheiden und von der breiten Seite her einrollen.

Die Gipfeli auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen und mit Ei bestreichen.

Im vorgeheizten Backofen bei 200°C ca. 15 – 20 Minuten backen.





Urs Schlegel, Sicherheitsbeauftragter der Stiftung arwole

## Stolpern und Stürzen ist die häufigste Unfallursache in der Schweiz

Ein Viertel der Unfälle geschehen auf Treppen, das sind jedes Jahr rund 100'000 Stolperunfälle.

### So schützen Sie sich vor Stürzen auf Treppen:

- Konzentrieren Sie sich beim Treppensteigen auf die Treppen.
- Benutzen Sie auf Treppen immer den Handlauf, so können Sie sich bei einem Sturz auffangen.
- Verzichten Sie beim Treppensteigen konsequent auf Telefongespräche und das Schreiben von Nachrichten.
- Verzichten sie beim Treppensteigen konsequent auf Kopfhörer oder das Lesen von Zeitungen usw. (nicht ablenken lassen)
- Sorgen Sie für eine gute Sicht (Licht anzünden).
- Stellen sie keine Gegenstände auf Treppen ab.
- Fest am Fuss sitzende Schuhe tragen.



## Abgeschlossene Aus- und Weiterbildungen

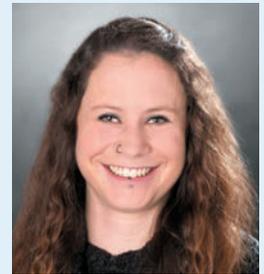
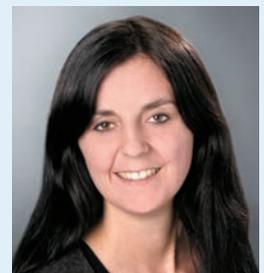
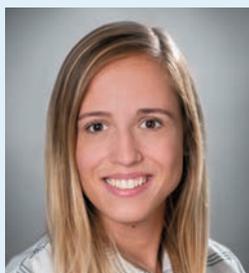
<b>Vorname/Name</b>	<b>Bezeichnung der Ausbildung</b>
Martin Büchel	MAS Master of Advanced Studies in Controlling
Michele Peter	Arbeitsagogin
Savina Maggio	Fachfrau Betreuung
Xhevaire Ferati	Fachfrau Betreuung
Melanie Pfiffner	Fachfrau Betreuung
Oliver Velissaropoulos	Fachmann Betreuung

Das ganze arwole-Team gratuliert euch zur bestandenen Ausbildung und wünscht euch für die Zukunft alles Gute.



## Eintritte Mitarbeitende

	Vorname/Name	Funktion/Abteilung/Wohngruppe	Eintritt
<b>Oktober</b>	Noël Schneider	Arbeitsagoge in Ausbildung, Industrie Metall	01.10.2017
	Marc Balmer	Arbeitsagoge in Ausbildung, Industrie Kunststoff	01.10.2017
	Jasmin Graf	Betreuerin, Atelier Holz	01.10.2017
	Danny Fischli	Betreuer, Industrie Kunststoff	01.10.2017
<b>November</b>	Brigitt Hirschi	Wohngruppenleiterin, WG Jade	01.11.2017
	Manuela Schmider	Betreuerin, WG Smaragd	01.11.2017
<b>Januar</b>	Sara Ziberi	Mitarbeiterin Administration	22.01.2018
<b>Februar</b>	Nora Kretz	Betreuerin, WG Kristall	01.02.2018
	Angelika Meier	Leiterin Personelles	01.02.2018
<b>März</b>	Tanja-Maria Rodriguez	Wohngruppenleiterin, WG Rubin	01.03.2018
	Cornelia Bollhalder	Betreuerin, WG Kristall	01.03.2018
	Elbenita Sylaj	Betreuerin, WG Rubin	01.03.2018
<b>April</b>	Ivana Cassani	Betreuerin, Atelier Art	01.04.2018
<b>Mai</b>	Lukas Grossenbacher	Betreuer, Gartengruppe	01.05.2018
<b>August</b>	Nina Erni	Lernende Fachfrau Betreuung, Beschäftigung	01.08.2018
	Lorena Obrecht	Lernende Fachfrau Betreuung, WG Rubin	01.08.2018
	Melissa Meier	Lernende Fachfrau Betreuung, WG Citrin	01.08.2018
	Laura Figaroli	Lernende Fachfrau Hauswirtschaft	01.08.2018
	Angelique Bürkli	Betreuerin, Atelier Textil	01.08.2018
	Daniela Schmid	Sozialpädagogin in Ausbildung, WG Bernstein	01.08.2018
	Tamara Tüscher	Betreuerin, WG Jade	13.08.2018
<b>September</b>	Helen Bislin	Betreuerin, WG Saphir	01.09.2018
	Silvia Giger	Wohngruppenleiterin, WG Saphir	01.09.2018

*Noël Schneider**Marc Balmer**Jasmin Graf**Danny Fischli**Brigitt Hirschi**Manuela Schmider**Sara Ziberi**Nora Kretz**Angelika Meier**Tanja-Maria Rodriguez**Cornelia Bollhalder**Elbenita Sylaj**Ivana Cassani**Lukas Grossenbacher**Nina Erni**Lorena Obrecht**Melissa Meier**Laura Figaroli**Angelique Bürkli**Daniela Schmid**Tamara Tüscher**Helen Bislin**Silvia Giger*

## Eintritte betreute Mitarbeitende

	Vorname/Name	Funktion/Abteilung/Wohngruppe	Eintritt
<b>August</b>	Ronny Baumer	Betreuter Mitarbeiter, Industrie Mailing	07.08.2017
<b>September</b>	Beat Ammann	Betreuter Mitarbeiter, Atelier Art	01.09.2017
	Josef Braun	Betreuter Mitarbeiter, Industrie Kunststoff	01.09.2017
	Maja Wetter	Betreute Mitarbeiterin, Atelier Textil	01.09.2017
<b>Oktober</b>	Rosa-Maria Arrigoni	Betreute Mitarbeiterin, Industrie Metall	01.10.2017
	Maria Elisabeth Ulber	Betreute Mitarbeiterin, Atelier Art	01.10.2017
<b>Dezember</b>	Carmela Cornelia Casty-Minniti	Betreute Mitarbeiterin, Industrie Kunststoff	01.12.2017
	Yvonne Thoma	Betreute Mitarbeiterin, Industrie Kunststoff	01.12.2017
<b>Januar</b>	Joël Schürch	Betreuter Mitarbeiter, Industrie Metall	01.01.2018
<b>Februar</b>	Refiqe Behljudji	Betreute Mitarbeiterin, Atelier Textil	01.02.2018
	Victorina Do Rosario	Betreute Mitarbeiterin, Atelier Textil	01.02.2018
	Vicente Alves		
<b>März</b>	Astrid Hermann	Betreute Mitarbeiterin, Industrie Kunststoff	01.03.2018
<b>April</b>	Antonio Sestito	Betreuter Mitarbeiter, Industrie Kunststoff	01.04.2018
<b>Mai</b>	Martin-Stefan Stutz	IV-Anlehre, Hauswirtschaft	01.05.2018
<b>Juni</b>	Sophia Frick	Betreute Mitarbeiterin, Hauswirtschaft	01.06.2018
	Andrea Vorburger	Betreute Mitarbeiterin, Atelier Art	01.06.2018
<b>August</b>	Maria Eduarda Carneiro da Silva	Betreute Mitarbeiterin, Industrie Mailing	06.08.2018
	Laura Beeler	Betreute Mitarbeiterin, Industrie Mailing	06.08.2018
	Sharon Cadieli	Betreute Mitarbeiterin, Verpflegung	06.08.2018
	Fabian Frick	IV-Anlehre, Velowerkstatt	06.08.2018
	Faik Jahiu	Betreuter Mitarbeiter, Industrie Kunststoff	13.08.2018
<b>September</b>	Slavisa Djurdjevic	Betreuter Mitarbeiter, Atelier Art	01.09.2018
	Kujtim Ibrahim	Betreuter Mitarbeiter, Industrie Kunststoff	01.09.2018
	Michaela Brauchli	Betreute Mitarbeiterin, Hauswirtschaft	01.09.2018



*Ronny Baumer*



*Beat Ammann*



*Rosa-Maria Arrigoni*



*Maria Elisabeth Ulber*



*Carmela Cornelia Casty-Minniti*



*Joël Schürch*



*Sophia Frick*



*Slavisa Djurdjevic*



arwole



Stiftung arwole

Grossfeldstrasse 9, 7320 Sargans

T 081 650 55 00, F 081 650 55 01

info@arwole.ch, www.arwole.ch